



Erster Russisch-Deutscher Science Slam Moskau
Freitag, 14. September 2012
Ort: Gorki Park, Uhrzeit: 20:30
Eintritt frei für alle

Im Rahmen des Straßenfestivals anlässlich des Deutschlandjahres in Russland 2012/13 treten die Sieger des Halbfinals vom Vorabend auf der großen Bühne im Gorki Park auf. Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht.

Moderator: Lev Chitkov

Featured Scientist: Peter Westerhoff, Gewinner des Vorjahresslams in Hannover

Was ist ein Science Slam?

Zum ersten Mal in Russland treten sechs deutsche und russische junge Wissenschaftler gegeneinander an und erklären dem nicht eingeweihten Publikum in einem 10-minütigen Bühnenauftritt ihre Welt. Und versprechen: Keine Fremdwörter, keine Langeweile. Bei der Präsentation kommt es sowohl auf Verständlichkeit als auch auf Unterhaltsamkeit an, denn im Anschluss wird der Gewinner des Abends vom Publikum per Applaus gekürt.

Es werden bis zu 1000 Zuschauer erwartet. Als Preise winken eine einwöchige Urlaubsreise von TUI Russia, Deutsch- bzw. Russischsprachkurse von Goethe Institut und LSI Bochum, sowie Jahresabos von GEO.

Folgende Beiträge kämpfen beim Halbfinale am Vorabend des Science Slams um die große Bühne im Gorki Park:

„Geht nicht gibt's nicht: spezielle Baumaschinen für den Einsatz in extremen Klimazonen“

Anton Yarkin, Tjumen, Dozent, Transport- und Technologiesysteme

„Russland vs. Frankreich: Unterstützungen im gemeinnützigen Sektor“

Irina Matveeva, Moskau, Diplom-Verwaltungswirtin, BWL

„Russische Tempelkunst: was uns die Ornamente sagen“

Daria Khokhlova, Moskau, Doktorandin, Kunstwissenschaft

„Farbpalette der Futuristen: von Baudelaire bis Majakowski“

Evelina Stepanova, Twer, Studentin, Philologie

„Die Rentenreform in Russland: Alterslust statt Altersfrust“

Daria Malyutina, Rostow am Don, Studentin, BWL

„Eisenbahn oder Puppenhaus? Pränatale Geschlechtsprognosen“

Natalia Dresvyanina, Wologda, Studentin, Mathematische Modellierung in der Wirtschaft

„Havarie im Sternenmeer. Das Raumschiff im Russisch-Deutschen Science Fiction-Film“

Jörg Hartmann, Karlsruhe, Doktorand, Literatur- und Medienwissenschaft

„Einmal kräftig ins Gras beißen: Medizinalpflanzen aus tibetisch-buddhistischer Sicht“

Marie Isabel Alvéstegui Müller, Berlin, Doktorandin, Ethnobotanik

Kontakt: Sibylle Groß, Tel. 030-26390714, gross@deutsch-russisches-forum.de

Gregor Büning, Tel. 030-55987695, buning@scienceslam.net